

Maren Becker
Stefanie John
Stefan A. Schirm

Globalisierung und Global Governance

W. Fink

UTB

Globalisierung hat das Handlungsumfeld für Staaten und für private Wirtschaftsakteure deutlich verändert. Neue Chancen auf Wohlstand, aber auch neue Risiken sind entstanden. *Global Governance* versucht diese Entwicklungen zu steuern und das Management der Weltwirtschaft zu verbessern. Mit diesem Band, der unter der Federführung eines ausgewiesenen Experten auf dem Gebiet entstand, werden Studierende zuverlässig in das Forschungsfeld eingeführt.



Grundzüge der Politikwissenschaft

Herausgegeben von Mir A. Ferdowsi

Bisher erschienen:

Christian Schwaabe: *Politische Theorie 1.*

Von Platon bis Locke UTB 2931

Christian Schwaabe: *Politische Theorie 2.*

Von Rousseau bis Rawls UTB 2932

Petra Stykow: *Vergleich politischer Systeme* UTB 2933

Maren Becker / Stefanie John /
Stefan A. Schirm

Globalisierung und Global Governance

Wilhelm Fink

Der Herausgeber:

Mir A. Ferdowsi, Dr. phil. habil., apl. Professor für Politikwissenschaft und Akademischer Direktor am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Universität München. Neuere Veröffentlichungen u.a.: (Hg.): Internationale Politik im 21. Jahrhundert. UTB 2284, Fink Verlag, München 2002, zus. mit Volker Matthies (Hg.): Den Frieden gewinnen. Zur Konsolidierung von Friedensprozessen in Nachkriegsgesellschaften, Bonn 2003; zus. mit Dietmar Herz und Marc Schattenmann (Hg.): Von himmlischer Ordnung und weltlichen Problemen. Fink Verlag, München 2003; (Hg.): Afrika – ein verlorener Kontinent? UTB 8290, Fink Verlag, München 2004; (Hg.): Weltprobleme, 6. Neuausgabe, Bayerische Landeszentrale für Politische Bildung, München 2007 sowie in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 642, Bonn 2007.

Die Autoren:

Maren Becker, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Politik der Ruhr-Universität Bochum mit dem Schwerpunkt Global Economic Governance.

Stefanie John, Dipl.Pol., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Politik der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die ökonomische Integration der Europäischen Union und Global Governance im Rahmen der Welthandelsorganisation.

Stefan A. Schirm, Prof. Dr. habil., Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Politik an der Ruhr-Universität Bochum. Zuvor lehrte er an den Universitäten München und Stuttgart und forschte an der Stiftung Wissenschaft und Politik sowie als J. F. Kennedy Fellow an der Harvard University. Publikationen u.a.: Internationale Politische Ökonomie, Nomos Verlag, Baden-Baden 2007 (2. Aufl.); (Hg.): Globalisierung. Forschungsstand und Perspektiven, Nomos Verlag, Baden-Baden 2006; (Hg.): New Rules for Global Markets, Palgrave, New York 2004; Globalization and the New Regionalism, Politypress, Cambridge 2002.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2007 Wilhelm Fink, Paderborn

(Wilhelm Fink Verlag GmbH, Jühenplatz 1, D-33098 Paderborn)
ISBN 978-3-7705-4547-6

Internet: www.fink.de

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart
Herstellung: Ferdinand Schöningh, Paderborn

UTB-Bestellnummer: 978-3-8252-2965-8

Vorwort des Herausgebers

Man mag es begrüßen oder es bedauern, unbestreitbar ist aber, dass mit der Vollendung des Bologna-Prozesses und der flächendeckenden Einführung von Bachelor-Studiengängen sich nicht nur die Hochschullandschaft grundlegend verändern wird, sondern dass damit auch wir, die Hochschullehrer, vor gewaltigen Herausforderungen in der Lehre stehen. Nicht unerheblich wird auch die Last sein, die auf die Studierenden zukommt. Denn es bedarf eines großen Engagements und eines umfangreicheren Zeitaufwandes als bislang, um sich in der relativ kurzen Zeit von vier bis fünf Semestern ein Basis-Wissen des Faches anzueignen und die vielen obligatorischen Module auch zu bestehen bzw. die entsprechenden ECTS-Punkte zu erwerben.

Vor allem die Tendenz zur „Verschlankung“ des Studiums erfordert übersichtliche, aber nicht weniger umfassende und fachlich fundierte Lehrbücher. Die Reihe „Grundzüge der Politikwissenschaft“, deren einzelnen Bände sich thematisch an die geläufigen Module des Bachelor-Studiums orientieren, hat sich zum Ziel gesetzt, Lehrbücher neuen Typs zu konzipieren, die – von exzellenten Vertretern des Faches verfasst – in knapp ausgearbeiteter Form Einführungen in die Studieninhalte bieten. Sie sollen den Studierenden dazu verhelfen, sich veranstaltungsbegleitend und durch Selbststudium in ein für sie neues Fachgebiet einzuarbeiten. Der Text ist lesefreundlich und konzentriert sich auf die wesentlichen Informationen des jeweiligen Themenbereichs. Dadurch erhalten die Studierenden einen schnellen und umfassenden Überblick und eine Grundlage für weiterführende, vertiefende Studien.

Herausgeber und Autor/innen hoffen, mit dem vorliegenden Band zum schnellen und erfolgreichen Studienablauf beizutragen.

München, im Sommer 2007

Mir A. Ferdowsi

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	11
1. GLOBALISIERUNG	13
1.1. STAND DER GLOBALISIERUNGS-FORSCHUNG.....	13
1.1.1. Was ist Globalisierung?	13
1.1.2. Die Konvergenz-Divergenz-Debatte	18
1.1.3. Schwächung des Staates und <i>race to the bottom?</i>	20
1.1.4. Interessengruppen, Freihandel und Verteilung..	24
1.1.5. Fazit	27
1.2. GLOBALISIERUNG UND STAAT	31
1.2.1. Staatliche Handlungsfähigkeit als makroökonomische Steuerung.....	32
1.2.2. <i>Rational Choice</i> -Theorie	35
1.2.3. Makroökonomische Steuerung vor dem Hintergrund von Globalisierung.....	38
1.2.4. Staatliche Handlungsfähigkeit auf der Mikroebene	40
1.2.5. Institutionenökonomik und <i>Rational Choice</i> -Institutionalismus	50
1.2.6. Fazit	52
1.3. GLOBALISIERUNG UND UNTERNEHMEN	55
1.3.1. Außenhandelstheorien	55
1.3.2. Unternehmen als ökonomische Akteure.....	65
1.3.3. Unternehmen als politische Akteure	71
1.3.4. Fazit	74
1.4. Wie Globalisierung nationale Regierungen stärken kann	76
1.4.1. Autonomie und Kapazität.....	77
1.4.2. Regulative Supervision und Internationalisierung von Politik	79
1.4.3. Regulative Supervision öffentlicher Güter.....	83
1.4.4. Internationale Kooperation.....	85

1.4.5. Fazit	89
1.5. GLOBALISIERUNG UND DIE NEWLY INDUSTRIALIZING COUNTRIES ASIENS	92
1.5.1. Protektionistische Strategien der Entwicklungsländer	94
1.5.2. Das verlorene Jahrzehnt	97
1.5.3. Das asiatische Wirtschaftswunder	98
1.5.4. Ursachen für die unterschiedliche Entwicklung	99
1.5.5. Fazit	104
2. GLOBAL GOVERNANCE	107
2.1. Die Global Economic Governance-Debatte	107
2.1.1. Überblick über das Forschungsfeld	107
2.1.2. Global Governance und Globalisierungskrisen	109
2.1.3. Überblick über die Vorschläge für neue GEG Strategien	111
2.1.4. Evaluierung der Vorschläge für neue GEG Strategien	115
2.1.5. Fazit	119
2.2. Global Governance der Finanzmärkte	122
2.2.1. Global Economic Governance anhand des Internationalen Währungsfonds	125
2.2.2. Global Economic Governance anhand des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht	133
2.2.3. Fazit	137
2.3. Global Governance des Welthandels	141
2.3.1. Das GATT/WTO-Regime: Grundlagen und Entwicklungen	141
2.3.2. Motive und Barrieren für multilaterale Kooperation	146
2.3.3. Die Doha-Entwicklungsrunde	149
2.3.4. Fazit und Ausblick	158
2.4. GLOBAL GOVERNANCE IN DER UMWELTPOLITIK	162
2.4.1. Der Wandel in der internationalen Klimapolitik	164

2.4.2. Das Kyoto-Protokoll	166
2.4.3. Die Bedeutung von NGOs	170
2.4.4. Fazit	173
2.5. REGIONALE INTEGRATION ALS GOVERNANCE-STRATEGIE	177
2.5.1. Formen der Regional Governance	177
2.5.2. Regional Governance für Stabilität und Wachstum: die EWWU	192
2.5.3. Regional Governance als Antwort auf Globalisierung: NAFTA und Mercosur	212
ZUSAMMENFASSUNG	225